



PROTOKOLL

1. ordentliche Schulgemeindeversammlung 2015

Datum: 23. April 2015
Ort: Mehrzweckhalle Gachnang
Vorsitz: Sven Bürgi
Protokoll: Käthy Stoppany
Anwesend: 117 Stimmberechtigte
Zeit: Beginn: 20.00 Uhr Ende: 20.35 Uhr

Traktanden

1. Wahl von zwei Stimmenzählerinnen und Stimmenzählern
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung
4. Abnahme der Jahresrechnung 2014
(Erläuterungen finden sich im Bericht Jahresrechnung 2014)
5. Landkauf OE-Zone Parzelle 3307
6. Mitteilungen der Schulbehörde
7. Verschiedenes und Umfrage

Präsident Sven Bürgi begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Schulgemeindeversammlung. Besonders willkommen heisst er die Vertreterin der Thurgauer Zeitung, Frau Lisa Epper, und dankt für eine objektive Berichterstattung.

Die Einladungen mit der Traktandenliste und dem Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014 sind sämtlichen Stimmberechtigten gemäss Art. 13 der Gemeindeordnung rechtzeitig zugestellt worden.

Schulleiter Rolf Fuchs sowie die Lehrpersonen Debora Grob und Manuela Scherrer nehmen als nicht stimmberechtigte Gäste an der Versammlung teil.

Gegen die Stimmberechtigung von Anwesenden und die Anwesenheit von nicht Stimmberechtigten werden keine Einwände erhoben.

Zu erwähnende Entschuldigungen sind keine eingegangen.

1. Wahl von zwei Stimmenzählerinnen und Stimmenzählern

Vorgeschlagen und **ohne Gegenstimme gewählt** werden:

- Frau Xenia Keller
- Herr Michel Waltenspül

2. Genehmigung der Traktandenliste

Es wird kein Änderungsbegehren gestellt. Die vorliegende Traktandenliste wird **stillschweigend genehmigt**.

3. Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung

Es werden keine Änderungswünsche angebracht.

Das Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014 wird **stillschweigend genehmigt** und der Protokollführerin verdankt.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2014

(siehe Bericht zur Jahresrechnung)

Die Schulbehörde freut sich, das dreizehnte Jahr in Folge einen positiven Abschluss vorlegen zu können. Präsident Sven Bürgi verweist auf den von Michael Sigg abgefassten Bericht zur Jahresrechnung 2014.

Michael Sigg erläutert die in der Einladung abgedruckte Jahresrechnung 2014 der Primarschulgemeinde Gachnang im Detail.

Laufende Rechnung 2014

Einem Gesamtaufwand von CHF 4'850'423.63 steht ein Gesamtertrag von CHF 5'488'078.21 gegenüber. Daraus resultiert ein **Ertragsüberschuss von CHF 637'654.58**. Gegenüber dem Budget schliesst die Jahresrechnung um CHF 690'829.58 besser ab. Im Rahmen dieses Ergebnisses wurden bereits CHF 400'000 den Vorfinanzierungen zugewiesen.

Abschreibungen wurden im Rahmen des Budgets vorgenommen. Die Steuereinnahmen fielen wiederum höher aus als budgetiert. Die Schulgemeinde beabsichtigt, weiter ein hohes Eigenkapital zu bilden, um die geplanten Bauten finanzieren zu können.

Die Schulgemeinde Gachnang wird nach Vorgabe des Kantons Thurgau das neue, harmonisierte Rechnungsmodell (HRM2) im Jahr 2016 einführen. Das nächste Budget wird somit nach den neuen Vorschriften erstellt.

Michael Sigg präsentiert anhand von Grafiken den Vergleich mit dem Budget und die einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen der Jahresrechnung 2014. Weiter wird die Resultatverwendung 2014 und die Entwicklung der Vorfinanzierungen aufgezeigt.

Die **Investitionsrechnung** wurde mit den budgetierten CHF 61'532.05 belastet.

Fragen:

Herr Bruno Wenk möchte sich vergewissern, ob die Gewinnverwendung separat zur Abstimmung kommt. Sven Bürgi deutet darauf hin, dass zuerst über die Resultatverwendung, dann über die Jahresrechnung abgestimmt wird.

Herr Markus Eberhard weist darauf hin, dass der Stand der Vorfinanzierungen nach Resultatverwendung CHF 3'601'630.05 (statt CHF 3'201'630.05) betragen müsste.

Dies ist korrekt. Sven Bürgi dankt für den Hinweis.

Rechnung 2014

Die Behörde der Primarschulgemeinde Gachnang beantragt, das **positive Ergebnis der Rechnung 2014 von CHF 637'654.58** dem Konto Vorfinanzierung zuzuschreiben. Das Konto Vorfinanzierung würde per 31.12.2014 somit CHF 3'601'630.05 betragen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Weiter beantragen die Primarschulbehörde und die Rechnungsprüfungskommission, die sauber und fachmännisch geführte **Rechnung 2014** anzunehmen.

Diesem Antrag wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

Präsident Sven Bürgi spricht Saskia Guler und Michael Sigg für die fachmännisch und sauber geführte Buchhaltung seinen besten Dank aus.

5. Landkauf OE-Zone Parzelle 3307

Die Schulbehörde hat nach Genehmigung des Planungskredits vom 4. September 2014 mit der Erbegemeinschaft Masciadri die Gespräche zum Erwerb des Landes in der OE-Zone, Parzelle 3307, weitergeführt.

Die Erbegemeinschaft Masciadri verkauft der PSG Gachnang die gesamte Fläche der OE-Zone, Parzelle 3307, über 5517 m² zu CHF 100.00 pro m², was einem Gesamtkaufpreis von CHF 551'700.00 entspricht.

Geringfügige Abweichungen von Fläche und Betrag von wenigen Quadratmetern bzw. wenigen hundert Franken sind möglich, da die Flächenbestimmung durch Geotop provisorisch ist, bzw. die definitive Fläche erst vor der Beurkundung bestimmt wird.

Der Kaufvertrag wurde am 13. Februar 2015 beim Grundbuchamt Frauenfeld unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Schulgemeindeversammlung unterzeichnet.

Die PSG Gachnang plant den Bau einer Aussensportanlage Typ 2 (Richtlinien für den Bau von Aussensportanlagen des Kantons Thurgau). Dieser Typ ist für grössere Schulen vorgesehen und wegen der regen Vereinsaktivitäten gerechtfertigt.

Nach dem Bau der Zweifachhalle würden ohne Landzukauf für den Bau der Aussensportanlage noch 4'000 m² zur Verfügung stehen. Somit also nur noch ca. 35 % der Fläche, welche für den Bau der Aussensportanlage benötigt würde.

Der Landzukauf würde eine ideale Platzierung der verschiedenen Anlagen ermöglichen und ist ein wichtiger Bestandteil des Projektes.

Der OE-Teil der Parzellen 3307 und 3308 liegt im Überflutungsgebiet mit geringer und mittlerer Gefährdung. Diesbezüglich besteht kein Servitut. Die Wahrscheinlichkeit einer Überflutung ausserhalb des Dammes liegt bei einem Ereignis innert 10 bis 15 Jahren, wobei der Schaden verhältnismässig klein wäre, da das Becken mit relativ sauberem Wasser gefüllt würde.

Frage:

Herr Alfred Bürgi erkundigt sich, weshalb der Landkauf jetzt stattfinden soll und nicht erst zum Zeitpunkt, wenn das Projekt vorliegt.

Sven Bürgi erklärt, dass die Erbgemeinschaft Masciadri *jetzt* zum Verkauf bereit sei. Für die Architekten sei es zudem entscheidend, ob diese Fläche für die Planung des Projektes zur Verfügung steht oder nicht. Durch den Kauf sollen möglichst günstige Voraussetzungen für das Projekt vorliegen.

Herr Markus Eberhard fragt, weshalb von 12'000 m² gesprochen wird, wenn der Landkauf nur 5'517 m² beträgt.

Sven Bürgi legt dar, dass es sich dabei um die Gesamtfläche handelt, inklusive des Landanteils, welcher noch von Herrn Markus Lichtensteiger erworben werden soll.

Antrag: Die Schulbehörde beantragt den Kauf des Anteils der öffentlichen Zone der Parzelle 3307 von 5517 m² für CHF 551'700.00 (Schwankungen beim Betrag von einigen hundert Franken können aus geringfügigen Abweichungen bei der Fläche resultieren).

Beschluss: Der Antrag wird mit 115 Ja-Stimmen zu 2 Gegenstimmen angenommen.

Präsident Sven Bürgi dankt Frau Masciadri und Herrn Pagani für die wohlwollende Zusammenarbeit und die Unterstützung beim Projektvorhaben.

6. Mitteilungen der Schulbehörde

Schulhaus und Turnhalle Islikon

Am 20.02.2015 wurde das Wettbewerbsprogramm von der Jury beschlossen und Mitte März im Amtsblatt veröffentlicht sowie im Simap aufgeschaltet. An der Jury-Sitzung vom 24. April 2015 wird die Jury die 114 eingegangenen Bewerbungen der Architekten studieren und 12 Teilnehmer bestimmen, welche am Projektwettbewerb teilnehmen dürfen.

Der Jury gehören an:

Sachjury:

- Sven Bürgi
- Schulleiter Rolf Fuchs Ersatz: Michael Sigg

Fachjury: die Architekten

- Markus Bolt
- Stefan Domanig
- Thomas Keller Ersatz: Christof Helbling

Beratende Jury:

- Thomas Gisler (Behörde)
- Sibylle Krenböck (Behörde)
- Marcel Gilg (Lehrervertreter)
- André Lenz (Hauswart)
- Dieter Brunschweiler (Vertreter der Ortsvereine)
- Remo Thalmann (Vertreter der Sportvereine)
- Magdalena Masciadri (Vertreterin der Anwohner)
- Alexis Bösch (Fachberater)
- Ueli Wepfer (Denkmalpfleger des Kantons Thurgau)

Die Architekten haben bis Ende Oktober 2015 Zeit, ihre Projekte beim BHAtteam zu deponieren. Im November wird mit der erweiterten Jury der Projektsieger ermittelt.

Ab Mitte Januar 2016 werden ca. 6 Projekte, bzw. Modelle für zwei Wochen ausgestellt.

Im Frühling 2016 sollte das Sieger-Projekt der Schulgemeindeversammlung zur Abstimmung unterbreitet werden können.

Das Wettbewerbsprogramm ist öffentlich und kann auf der Homepage der Primarschule eingesehen werden.

Parkplätze der Schulgemeinde

Leider ist der Schulhausparkplatz beim Schulhaus Islikon wegen Bauarbeiten oder Anlässen im Greuterhof manchmal so überfüllt, dass für Lehrpersonen, Vereinsmitglieder oder Besucher keine Parkmöglichkeiten mehr bestehen.

Für die Schulbehörde ist das ein inakzeptabler Zustand, denn es darf nicht sein, dass Einwohner von Gachnang und Vereinsmitglieder wegen eines gewinnorientierten Betriebes auf die Nutzung des Parkplatzes verzichten müssen.

Die Schulbehörde hat deshalb für sämtliche Parkplätze der Schulgemeinde Gachnang beim Bezirksgericht ein Parkverbot beantragt, welches aber vorderhand nur in Islikon und Strass umgesetzt wird.

Den Einwohnern von Gachnang und den Besuchern der Schulanlagen, auch wenn diese nicht in der Gemeinde ansässig sind, bleibt die Benützung des Parkplatzes weiterhin erlaubt.

Da sich der Greuterhof seinerzeit am Bau des Parkplatzes beteiligt hat, wurde damals dem Greuterhof ein Drittel der Parkplätze zugestanden. Bis zum allfälligen Bau des Schulhauses bleibt diese Vereinbarung bestehen.

Die Einwohner von Gachnang werden gebeten, beim Besuch des Greuterhofs die Parkplätze des Greuterhofs zu benutzen – dies vor allem auch zum Schutz der Anwohner.

Mit dem Parkverbot sollen vor allem nicht ortsansässige Besucher des Greuterhofs davon abgehalten werden, den Parkplatz zu benutzen.

Das neue Parkplatzreglement wird in ca. zwei Wochen auf der Homepage der Primarschule einsehbar sein.

Homepage

Die Schulbehörde wird nach und nach Behördeninformationen ins Netz stellen. Diese umfassen zum Beispiel die Baudokumentation, wichtige Behördenbeschlüsse, öffentliche Reglemente, Botschaften samt Protokollen und vieles mehr.

Entwicklung der Schülerzahlen

Die Schülerzahlen sind leicht steigend. Ab August werden ca. 335 bis 340 Kinder die Schule, bzw. den Kindergarten besuchen.

Durch die Bautätigkeiten wird in den nächsten Jahren ein sprunghafter Anstieg von Kindern im Vorschulalter erwartet. Im Schuljahr 2016/17 und 2017/18 werden jeweils über 50 Eintritte in den Kindergarten zu verzeichnen sein, dies nur aufgrund der aktuellen Zahlen, Neuzuzüge sind dabei nicht erfasst. Sollten also noch weitere Kinder mit den Jahrgängen 2011, 2012 und 2013 zuziehen, werden die vier bestehenden Kindergartenklassen voraussichtlich nicht mehr ausreichen. Die Behörde wird sich in nächster Zeit mit diesem Szenario auseinandersetzen und nach Lösungen suchen müssen.

Nächste Schulgemeindeversammlung

Die nächste *ordentliche* Schulgemeindeversammlung wird am 10. Dezember 2015 stattfinden. Sie gilt dem Haupttraktandum Budget 2016.

7. Verschiedenes und Umfrage

Sportanlage: Herr Alfred Bürgi ist der Meinung, dass für die Schule eine Halle des Typs 1 genügen würde. Eine Sportanlage des Typs 2 käme vor allem auch den Vereinen zugute. Dies dürfe aber nicht das Problem der Schulgemeinde sein. Er wundert sich, dass kein Vertreter der Politischen Gemeinde in der Jury Einsitz hat.

Laut Sven Bürgi besteht der Kontakt. Die Politische Gemeinde möchte jedoch, dass zuerst genauere Zahlen und das konkrete Projekt vorliegen.

Parkverbot: Herr Roger Bürgi erkundigt sich, wie die Kontrolle erfolgen soll (Parkkarten?).

Sven Bürgi erklärt, dass das Parkverbot primär Ortsfremde abhalten soll. Verstösse gegen das Parkverbot können mittels Formular und Foto gemeldet werden und eine Anzeige erfolgt ausschliesslich durch das Präsidium.

Dieses Traktandum wird nicht weiter benutzt.

Gegen die Versammlungsführung wird keine Einsprache gemacht.
Der Präsident schliesst die Versammlung um 20.35 Uhr und dankt für das Interesse und die Teilnahme. Anschliessend wird zum Apéro eingeladen.

Gachnang, 28. April 2015

Der Präsident:

Sven Bürgi

Die Protokollführerin:

Käthy Stoppany